

Wehrleute schützen die Umwelt

17 Wehrmänner absolvierten Lehrgang „Gefährliche Stoffe und Güter“

Übach-Palenberg. Für 17 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehren Übach-Palenberg und Geilenkirchen endete die am 24. September begonnene GSG I Ausbildung. Dem Lehrgang „Gefährliche Stoffe und Güter“ (GSG) kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Jeder Einsatz der Feuerwehr dient nicht nur der Menschenrettung und der Schadensbegrenzung, sondern auch dem Schutz der Umwelt.

Bei einem Brand sind besondere Kriterien zu beachten, die einen entsprechenden Einsatz von Löschmitteln erfordern. Dabei sollen die im Brandverlauf entstehenden Schadstoffe auf ein Minimum begrenzt werden.

Unter Umständen muß sogar das mit Schadstoffen belastete Löschwasser aufgefangen werden, damit es nicht in Gewässer abfließen kann. Bei Verkehrsunfällen nehmen die Feuerwehrkräfte sogenannte „technische Flüssigkeiten“ wie Öl, Benzin, Batterieflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit auf, um den

Boden oder das Grundwasser zu entlasten.

Erheblich größere Probleme entstehen bei Unfällen mit gefährlichen Chemikalien, die ätzend, giftig oder explosiv sein können. Deshalb benötigen die Feuerwehrleute eine spezielle Ausbildung.

Der Basislehrgang, der GSG I Lehrgang, geht über die normale Grundausbildung hinaus. Er umfaßt die Beschäftigung mit den theoretischen Grundlagen der Gebiete „naturwissenschaftliche Grundlagen“ und „Rechtsgrundlagen“. Dabei kommen auch der Körperschutz und die Schutzkleidung zur Sprache.

Weiter werden die Lehrgangsteilnehmer in Fahrzeug- und Gerätekunde unterwiesen. Im praktischen Teil der Ausbildung werden Sonderfahrzeuge, wie zum Beispiel der „Gerätewagen Gefahrgut“ (GWG) und spezielle Gerätschaften (Gefahrgutumfüllpumpen, Leckbandagen, Chemikalienbindemittel, Auffangbehälter) vorgestellt und in

Übungen realistisch eingesetzt. Die körperlichen Anstrengungen sind beim GSG-Einsatz aufgrund der notwendigen Atemschutzgeräte und der gasdichten Chemikalienschutzanzüge extrem hoch.

Unter der Leitung von Hauptbrandmeister (HBM) Theo Goertz vermittelten Jürgen Szalbach, Dieter Randorath, Jörg Brand, Uwe Kochs, Toni Paulzen, Norbert Rolfs und Wolfgang Palm den Lehrgangsteilnehmern das notwendige Wissen. Im Anschluß erhielten die 17 Wehrleute ihre Teilnahmebescheinigungen. Folgende Feuerwehrangehörige nahmen am GSG I Lehrgang teil: Holger Hansen, Carster Krieg, Sascha Söffgen, Andrea Bohrer, Frank Heinen, Mike Dauvermann, Jörg Schulte-Sperlich, Franz-Michael Mertens, Christian Mertens, Marc Atzpodien, Thomas Flecken (alle Übach-Palenberg). Michaela Classen, Jörg Henßen, Robert Plum, Boris Heller, Matthias Ludwig, Guido Wilhelm (alle Geilenkirchen). (g.s.)



Feuerwehrmänner aus Geilenkirchen und Übach-Palenberg haben den Lehrgang „Gefährliche Stoffe und Güter“ absolviert.
Foto: Georg Schmitz